



landesprogramm für **energieeffiziente** gemeinden

Projekte 2012



Mobilität

Bregenz präsentiert sich als e5-Gemeinde auf dem Stadtbus.

Zur laufende Verbesserung der Haltestelleninfrastruktur wird eine Studie an Metron Verkehrsplanungs AG vergeben, um die Synergien zwischen Stadt- und Landbus besser zu nutzen.



Das Projekt "JobRad" mit Ausbau der Fahrradabstellanlagen an der ÖBB Haltestelle Riedenburg, startet.

Auch 2012 nimmt die Landeshauptstadt Bregenz wieder mit attraktiven Aktionen an der Vorarlberger Mobilitätswoche teil.



Klimaschutzkonzepte

Mit dem Beitritt zum Konvent der Bürgermeister verpflichtet sich die Stadt, die CO₂-Emissionen im gesamten Stadtgebiet, bis 2020 um mindestens 20% zu senken. Um diese Absenktziele nachzuweisen, wurde 2012 erstmals ein Basisemissioninventar durchgeführt: Bregenz als Ganzes verbraucht rund 625 Gigawattstunden Energie im Jahr, vornehmlich in Form von Gas, Strom, Benzin, Diesel sowie Öl. Durch den Verbrauch werden jährlich 132.000 Tonnen CO₂ erzeugt. Doch nur 3 % davon entstehen durch den Betrieb kommunaler Anlagen wie Festspielhaus, Hallenbad, Schulen etc. Den Rest erzeugen Industrie und Gewerbe (36 %), Verkehrsteilnehmer/innen (32 %) und private Haushalte (29 %).

Ebenso hat die Stadtvertretung beschlossen, die Landespolitik mit ihrem Ziel „Energieautonomie 2050“ aktive zu unterstützen.



Kooperationen

Vertreter des E5-Teams besuchen die Stadt Weingarten und informieren sich, wie dort die „Energiewende“ forciert wird.



Faszination Fotovoltaik

Keine Umwelttechnologie erfreut sich derzeit im Ländle einer vergleichbaren Faszination wie die Fotovoltaik. Zahlreiche Bregenser nutzen daher den im April angebotenen Informationsabend und errichten sich vielleicht ihr eigenes Kraftwerk auf dem Hausdach oder nutzen die Kombination aus sicherer Geldanlage und unabhängiger Stromversorgung durch die

Teilnahme am Bregenser Bürgerkraftwerk. Der neue Kindergarten Mariahilf ist übrigens ebenfalls mit einer 20 kW PV-Anlage ausgestattet.



Bürgerkraftwerk

Nach nur neun Monaten Vorbereitung konnte die 39 kWp Anlage auf dem Dach des Bauhofes in Bregenz in Betrieb gehen. Die Anlage wurde von Bürgern finanziert und zusätzlich von der Stadt mit 200 Euro je kWp gefördert. Die Realisierung wurde von Vize-Bürgermeister Gernot Kiermayr initiiert,

die Stadt Bregenz stellt die Dachfläche kostenlos zur Verfügung.

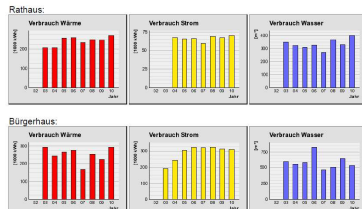


Energiesparen im Rathaus und Bürgerhaus

Mit dem Projekt "Energiesparen in Rat- und Bürgerhaus" sollte alleine durch eine Optimierung des Nutzerverhaltens der städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus und im Bürgerhaus der Wärme-, Strom- und Wasserverbrauch reduziert werden. Im Rathaus konnten gegenüber dem Vorjahr 15% Gas eingespart werden. Dies ist ein großartiger Erfolg,

da der Verbrauch bereits in den Vorjahren (2008 bis 2011) sukzessive verringert wurde. Im Bürgerhaus konnten während des laufenden Jahres 2012 ebenfalls 6% Wärmeenergie eingespart werden.

Energie- und Wasserverbrauch absolut:



Energiecontrolling

Neben der monatlichen Überprüfung der Verbräuche in sämtlichen städtischen Gebäuden auf „Ausreißer“, wurde in den städtischen Schulen im Rahmen der Schulkonferenzen der jeweilige Energiebericht präsentiert und mit der Schulleitung, den Lehrern, sowie den Gebäudeverantwortlichen diskutiert.



EEA-Verleihung

Der European Energy Award® ist das europäische Pendant zum österreichischen e5-Programm und verfolgt dieselben Ziele. Am 24. Mai 2012 erhielt die Landeshauptstadt Bregenz für seine Bemühungen diese internationale Auszeichnung in Silber.



Biomasse-Nahwärme im Feuerwehrhaus Fluh

Durch den Zubau zum Feuerwehrhaus Fluh entstand ein neuer Mehrzweckraum, der sowohl von der Feuerwehr als auch von Vereinen und der Volksschule genutzt werden kann. Beheizt wird das Ganze mit einer 300 kW-Biomasse-Heizanlage, die mit Holz aus dem nahe gelegenen Wald beschickt wird und neben dem Feuerwehrhaus auch die Schule,

das Pfarrhaus, das Gasthaus Adler, eine gemeinnützige Wohnanlage, sowie einige Privathäuser umweltfreundlich mit Wärme versorgt.



Aktionen

- Teilnahme am Tag der Sonne / Sonnenfest am Bauhof
- plan-b: Radfrühling / Radsommer
- Umweltwoche
- Jugendmesse Con:act mit „Klimaspielen“
- Earth hour
- Vmobil-Woche
- Fair Future: Multivisionsshow zum ökologischen Fußabdruck
- Klib-Exkursion April: Firma Dietrich, Vorarlberger Köstlichkeiten
- Klib-Exkursion November: Umweltinstitut (Luftreinhaltung, Lebensmittel..)
- 2 Jahre Klimadialog Bregenz (Ehrung der besten CO₂-Einsparer/innen)